

MEDIA TOOLKIT – Asteria Investment Managers und Obviam bündeln ihre Kräfte – ein Meilenstein für das Schweizer Impact Investing

– siehe Medienmitteilung vom 3. November 2020 (s. Anhang)

Abstract

In den letzten Jahren konnte in der Gesellschaft und Politik ein sehr deutlicher Wandel der Einstellungen und Werte beobachtet werden. Immer mehr Menschen halten es für richtig und wichtig, sich darum zu kümmern, welchen Fussabdruck wir auf unserem Planeten hinterlassen. Entsprechend solide waren in der Finanzwelt die Wachstumsraten im Bereich des sogenannten Impact Investing, das eine messbare, positive gesellschaftliche und ökologische Wirkung erzielen will. Bisher wurden Impact Investing-Produkte aber meistens nur von kleinen, spezialisierten, auf eine bestimmte Nische beschränkten Akteuren angeboten – oder dann von grossen Playern, die sich von diesem Ansatz eine Diversifizierung ihres Produktangebots versprochen, ohne sich vollständig darauf zu konzentrieren. Dies wird sich ab sofort ändern: Mit Asteria Investment Managers und Obviam schliessen sich zwei Schweizer Impact Investoren mit komplementären Fähigkeiten zu einem einzigartigen Player innerhalb des Impact Investing-Ökosystems zusammen. Zum allerersten Mal wird ein vollständig dem Impact Investing verpflichtetes Unternehmen mit einer langjährigen Erfolgsbilanz in der Lage sein, Produkte entlang des gesamten Spektrums an Impact-Strategien anzubieten und zu managen – und dabei alles abdecken können: Öffentliches und privates Kapital, börsenkotierte und private Investitionen, sowie gesellschaftliche und ökologische Zielsetzungen. Profitieren wird das neue Unternehmen insbesondere von der anhaltenden Unterstützung durch die REYL-Gruppe.

1. Impact Investing made in Switzerland – die Finanzwelt von morgen mitgestalten

Impact Investing going mainstream

Bei Impact Investing geht es um die Absicht, mit Investitionen eine messbare, positive gesellschaftliche und ökologische Wirkung zu erzielen. Diese Art des Investierens ist in den letzten Jahren rapide gewachsen. Tatsächlich geben das Wachstum und die zunehmende Spezialisierung des Marktes für Impact Investing guten Grund zur Hoffnung. Jahr für Jahr haben Impact-Investoren versucht, die Stärken der Finanzwelt zu nutzen, um einige der weltweit grössten Herausforderungen anzugehen, und Jahr für Jahr ist die Nachfrage nach Impact Investing-Produkten gestiegen. Impact Investing ist zwar noch ein junger Spross der Finanzindustrie, doch sind die Zeiten lange vorbei, in denen man annahm, dieser Ansatz könne lediglich für einige wenige sozial bewusste Investoren interessant sein. In zunehmenden Masse spricht Impact Investing auch grosse und führende Institutionen wie Banken, Pensionskassen, Versicherungsgesellschaften und Stiftungen an – Institutionen, die erkannt haben, dass sie mit ihren Geldanlagen sowohl ihre Umwelt- und Sozialziele verfolgen wie ihre finanziellen Ziele erreichen können.

Gegenwärtig verfolgen etwa die Hälfte der weltweit verwalteten Vermögenswerte in irgendeiner Form einen ESG-Ansatz (Umwelt, Soziales und Governance). Andererseits wird nur etwa 1 Prozent laut GIIN (Global Impact Investing Network) mit der Absicht investiert, eine positive Wirkung zu erzielen. Der derzeitige Markt für Impact Investing ist weltweit auf über 700 Milliarden US-Dollar angewachsen, birgt aber ungleich grösseres Potenzial – Schätzungen zufolge könnte er auf bis zu 26 Billionen US-Dollar wachsen. Es liegt also noch ein langer Weg vor uns.

Gesellschaft und Politik

In den letzten Jahren war ein sehr deutlicher Wandel der Einstellungen und Werte in Bezug auf das Verhältnis zu unserem Planeten zu beobachten. Immer mehr Menschen halten es für richtig und wichtig, über den Tellerrand hinauszuschauen und sich bewusst zu machen, welchen Einfluss sie auf Umwelt und Gesellschaft haben. Auch in der Politik sind ethische Investitions- und Geschäftsstrategien zu einem wichtigen Diskussionsthema geworden. Am 29. November stimmten die Schweizer Wählerinnen und Wähler darüber ab, ob es der Schweizer Nationalbank sowie Pensionskassen und privaten Stiftungen untersagt sein sollte, in Unternehmen aus dem Bereich der Waffenherstellung zu investieren. Ausserdem hatte das Schweizer Stimmvolk auch darüber zu entscheiden, ob Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, die ausserhalb des Landes tätig sind, Due-Diligence-Vorschriften im Umwelt- und Sozialbereich unterliegen sollten.

Darüber hinaus hat die Schweizer Regierung ihren deutlichen Willen zum Ausdruck gebracht, das nachhaltige Finanzwesen hierzulande zu fördern. Am 24. Juni 2020 verabschiedete der Bundesrat einen Bericht sowie verschiedene Richtlinien zur Nachhaltigkeit im Finanzsektor, die darauf abzielen, die Schweiz zu einem führenden Standort für nachhaltige Finanzdienstleistungen (“Sustainable Finance”) zu machen. In diesem Zusammenhang will der Bundesrat die Rahmenbedingungen so gestalten, dass die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz verbessert wird und der Finanzsektor gleichzeitig einen wirksamen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten kann. In dieselbe Richtung zielt das „Green Fintech Network“ zur Vernetzung von grünen Finanzdienstleistungen (Green Fintech) und digitalen Technologien, das am 3. November 2020 vom Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) gemeinsam mit Branchenvertretern auf den Weg gebracht wurde.

Impact Investing: Ein fragmentierter Markt

Obwohl die Schweiz bemüht ist, sich als führender Finanzplatz für Impact Investing zu positionieren, ist der Markt nach wie vor stark fragmentiert. Gegenwärtig werden Impact Investment-Produkte entweder von spezialisierten, aber kleinen Akteuren angeboten, deren Fokus sich auf ihre jeweilige Marktnische beschränkt, oder aber von grossen Playern, die damit ihr Produktangebot diversifizieren wollen, ohne sich jedoch als Organisation dem Impact Investing zu verschreiben oder über die nötige Erfolgsbilanz in diesem Bereich zu verfügen. Mit anderen Worten: Trotz vieler Fortschritte bleibt Impact Investing meist entweder ein Nischenprodukt oder ein Feigenblatt. Es bedarf zusätzlicher Marktentwicklungen, damit diese aufstrebende Anlageklasse wirklich massentauglich wird.

Die Lösung: Asteria Obviam

Der vor Kurzem gegründete, in Genf ansässige Impact Investment-Spezialist Asteria Investment Managers (Asteria) schliesst sich mit dem privaten Schweizer Impact-Vermögensverwalter Obviam zusammen. Beide Partner werden ihre komplementären Fähigkeiten nutzen, um einen unverwechselbaren und bedeutenden Player innerhalb des Impact Investing-Ökosystems zu

etablieren. Profitieren wird das neue Unternehmen insbesondere von der anhaltenden Unterstützung durch die REYL-Gruppe, die Asteria Investment Managers im Jahr 2019 gegründet hatte.

Die Gründung der gemeinsamen Firma mit dem Namen Asteria Obviam kann zweifellos als Meilenstein für Impact Investing in der Schweiz bezeichnet werden. Zum allerersten Mal wird ein vollständig dem Impact Investing verpflichtetes Unternehmen mit einer langjährigen Erfolgsgeschichte auf diesem Gebiet in der Lage sein, Produkte entlang des gesamten Spektrums an Impact-Strategien anzubieten und zu verwalten – und dabei alles abdecken können: Öffentliches und privates Kapital, börsennotierte und private Investitionen sowie gesellschaftliche und ökologische Zielsetzungen.

Der Zusammenschluss passt perfekt zu der im Zuge der Gründung von Asteria 2019 entwickelten strategischen Ausrichtung. Die unbestrittene Expertise von Obviam im Bereich Private Equity bildet die ideale Ergänzung zu Asterias Schwerpunkten: Liquide Märkte und Fremdkapital. Darüber hinaus kann Obviams langjährige Erfolgsbilanz bei der Ausübung des Mandats von SIFEM, der öffentlichen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft, als Vorzeigemodell dienen, um über das private institutionelle Netzwerk von Asteria neue Finanzmittel einzuwerben.

Asteria Obviam wird sich als Player profilieren, der sich vollständig und ganz bewusst dem Impact Investing verschreibt. Dank seinem konsolidierten Vertriebsnetz und seiner hochmodernen, auf Big Data und maschinellem Lernen ausgelegten Technologieplattform wird das Unternehmen zahlreiche Crossover-Effekte generieren können. Mit dem Zusammenschluss entsteht ein führender Impact-Asset-Manager mit mehr als 1 Milliarde Schweizer Franken an verwaltetem Vermögen (AuM), einer über 20-jährigen Erfolgsbilanz, mit dem Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) als Schlüsselkunden und einem Team von mehr als 50 Anlageexpertinnen und -experten.

Nicht zuletzt hat Asteria Obviam den Anspruch, die umfangreiche Expertise im Bereich Impact Investing hierzulande zu nutzen und die Rolle der Schweiz als Hub für Impact Investing-Fondsmanager und -Investoren zu stärken.

Alles in allem werden mit dem strategischen Zusammenschluss folgende Ziele verfolgt:

- Zusammenführende Nutzung von öffentlichem und privatem Kapital
- Verbesserter Zugang zu Impact-Investitionen und Erweiterung des Kundenstamms durch umfassende Expertise, auch auf dem Gebiet börsenkotierter und privater Vermögenswerte
- Bündelung von Stärken und Know-how, um Impact Investing in der Schweiz zu fördern und weiterzuentwickeln

2. Asteria Obviam: das neue Unternehmen

Wie oben erwähnt, wird Asteria Obviam das erste ausschliesslich auf Impact-Investing fokussierte Unternehmen sein, das zuverlässig Produkte aus allen Anlagekategorien anbieten und verwalten kann – von börsenkotierten Aktien, Anleihen und Private Debt bis hin zu Private Equity. Dabei beabsichtigt das Unternehmen auch in Zukunft mit jeder Investition eine bewusste Wirkung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Gouvernanz (ESG) erzielen zu können.

Die neue Firma kann von mehreren wichtigen Wettbewerbsvorteilen profitieren:

- eine 20-jährige Erfolgsbilanz im Private Asset Management in Entwicklungs- und Schwellenländern
- eigene Forschung im Bereich Impact- und ESG-Investment auf Basis einer innovativen Big Data Plattform
- robuste und bewährte Investitionsprozesse, für die nachhaltige Wirkung und Performance gleichermaßen wichtig sind
- ein ausgezeichneter Mix an Fähigkeiten durch Teams, die Fachleute aus den verschiedensten Branchen vereinen, so etwa aus den Bereichen Finanzen und Entwicklung
- ein breiter und vielfältiger Kundenstamm, der sowohl private als auch öffentliche Netzwerke umfasst
- starke und einheitliche Unternehmenskultur und -werte

Asteria und Obviam sind in zwei sich ergänzenden Geschäftsfeldern tätig und setzen für deren Integration auf die Erschliessung neuer Unternehmensbereiche und Märkte. Das neue Unternehmen wird auch in Zukunft in Talente und Mitarbeitende investieren und seine bestehenden Niederlassungen weiterführen. Das Büro und das Team von Obviam verbleiben unverändert in Bern und werden weiterhin von Obviam-Gründer Claude Barras geführt.

Die neue Firma ist klar auf Wachstum fokussiert:

- Mit massgeschneiderten privaten Vermögensstrategien ist sie für den privaten Kapitalbedarf optimal gerüstet
- Sie wird in der Lage sein, öffentliche und private Kapitalinitiativen mit Ansätzen aus dem Bereich Blended Finance zu kombinieren
- Sie wird die Aktivitäten zur Geschäftsentwicklung sowie ihre Kultur als Asset Manager weiter stärken

Mit ihren 50 Mitarbeitenden wird die Firma zudem über die notwendige personelle Stärke verfügen, um ihr Wachstum zu beschleunigen, das Volumen an verwaltetem Vermögen (AuM) zu erhöhen, ihr Produktangebot zu erweitern, ihren Kundenstamm zu vergrössern und zu diversifizieren sowie ihre Kompetenzen beim Aufspüren und Ausführen von Investitionen zu verbessern.

3. Die beiden Partner

a. Asteria Investment Managers

Asteria Investment Managers ist eine in der Schweiz ansässige Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Sitz in Genf, die sich ganz dem Impact Investing verschrieben hat. Sie beschäftigt 15 Mitarbeitende, darunter 10 Anlageexpertinnen und -experten aus den Bereichen Impact und Finanzen. Gegründet wurde die Gesellschaft im November 2019 mit Unterstützung einer soliden und unternehmerisch denkenden Eignerin, der REYL-Gruppe. Asteria Investment Managers konzentriert sich vollständig auf den Bereich Impact Investing und nutzt dabei Strategien, die auf ein hohes Mass an sozialer und ökologischer Wirkung abzielen. Während der ESG-Ansatz vor allem die Produktionsprozesse der Unternehmen in den Blick nimmt, konzentriert sich Impact Investing auf die Bedeutung des Outputs

(zum Beispiel angebotene Güter, Dienstleistungen und Technologien) für die Umsetzung der Agenda 2030, der sogenannten nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen.

Asteria Investment Managers hat institutionelle, auf modernen Technologien wie Big Data und maschinelles Lernen zurückgreifende Anlageprozesse entwickelt, um auf systematischer Basis Lösungen bereitzustellen, die einen möglichst grossen Beitrag zum Wohl von Mensch und Umwelt leisten und gleichzeitig, genauso wichtig, die Renditemaximierung innerhalb eines stabilen Risikokontrollrahmens im Blick behalten.

Auf Grundlage dieser Philosophie hat Asteria Investment Managers bislang vier strategische Stossrichtungen entwickelt, drei im börsenkotierten Bereich (Planet Global Equities, People Global Equities und Climate Bonds) und eine im ausserbörslichen Bereich, wo demnächst eine Impact-Lösung für das Segment Private Debt auf den Markt kommen wird.

Die Genehmigung der luxemburgischen Finanzaufsichtsbehörde CSSF für die Einführung dieser ersten beiden Asteria-Strategiefonds im börsenkotierten Bereich wurde vor Kurzem erteilt. Sowohl die Asteria Funds – Climate Bonds als auch die Asteria Funds – Planet Impact Global Equities haben den Anspruch, einen positiven Umweltbeitrag zu leisten. Beide Anlagetypen stehen aktuell zur Zeichnung bereit und werden am 1. bzw. am 8. Dezember aufgelegt.

Mithilfe einer umfangreichen unternehmenseigenen Datenbank und modernster Software durchleuchten die Investmentteams von Asteria Investment Managers systematisch das gesamte Universum der börsenkotierten Aktien und der Beteiligungen, um ein Impact-Ranking, eine ESG-Bewertung und eine fundamentale Finanzanalyse durchzuführen und auf diesem Wege die nachhaltigsten Investments mit dem voraussichtlich besten Renditeprofil aufzuspüren. Mittels Portfolio-Optimierungen stellt das Team sodann das Portfolio mit dem höchsten Wirkungs- und Renditeprofil zusammen, immer mit Blick auf einen stabilen und robusten institutionellen Risikorahmen.

Nachstehend die beiden ersten umweltorientierten Strategiefonds von Asteria Investment Managers auf einen Blick:

1 – Asteria Funds – Planet Impact Global Equities (Nachhaltige Investitionen in wachsende grüne Sektoren)

- Anlageziel: Maximierung von Wirkung und Leistung innerhalb eines strikten Risikorahmens
- Nachhaltigkeitsziele: Dekarbonisierung, Altlastensanierung, saubere und intelligente Wasserversorgung, saubere und intelligente Energie
- Universum: globaler Aktienmarkt, von 3 000 ausreichend liquiden Aktien qualifizieren sich nur 250 für eine Anlage
- Benchmark: MSCI All Countries World Index
- Anlagestil: aktives Management (aktiver Anteil von 94 %), keine Stilpräferenzen
- Anzahl der Aktien innerhalb des Portfolios: 120
- Verwaltungsgebühren für Seed-Investoren: 0,25 %
- Liquidität: täglich
- Struktur: UCITS (OGAW) mit Sitz in Luxemburg

2 – Asteria Funds – Climate Bonds (Klimawandel als attraktive Investitionsmöglichkeit)

- Anlageziel: Übertreffen der Benchmark durch selektive Kreditvergabe und gleichzeitig Maximierung der Wirksamkeit hinsichtlich der vier wichtigsten Umweltverträglichkeitsziele
- Nachhaltigkeitsziele: Dekarbonisierung, Atlastensanierung, saubere und intelligente Wasserversorgung, saubere und intelligente Energie
- Universum: 270 Emittenten von grünen Anleihen + 190 „grüne Unternehmen“
- Benchmark: Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond Total Return Index
- Art: aktiv, auf ein im Sinne der Nachhaltigkeitswirkung optimiertes Universum ausgerichtet
- Anzahl der Engagements: 150–200
- Verwaltungsgebühren für Seed-Investoren: 0,15 %
- Liquidität: täglich
- Struktur: UCITS (OGAW) mit Sitz in Luxemburg

b. Obviam

Obviam ist ein von der Eidgenössischen Finanzaufsicht FINMA lizenzierter Vermögensverwalter mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich Impact Investing mit Fokus auf Private Equity und Private Debt. Die Firma beschäftigt ein Team von rund 30 Expertinnen und Experten in Bern und verfügt über ein Portfolio von mehr als 500 Unternehmen in über 70 Ländern. Gegenwärtig verwaltet Obviam ein Vermögen von über 1 Milliarde US-Dollar. Obviam verwaltet die Investitionstätigkeit und das Tagesgeschäft des Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM), der Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (DFI) der Schweizerischen Eidgenossenschaft. In der Entwicklung von Obviam hat SIFEM als Ankerkunde mit aktiven Investitionszusagen von 839 Millionen US-Dollar eine Schlüsselrolle gespielt.

Obviam investiert gewinnbringend in die Verbesserung der Lebensgrundlagen von Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern und fördert damit ein breit abgestütztes, inklusives Wachstum. Die Erfolgsbilanz des Unternehmens beweist, dass sich mit diesem Anlageansatz marktübliche Renditen erzielen lassen. Auch ist sie ein Beleg dafür, dass wirtschaftlicher Erfolg eine Schlüsselvoraussetzung für langfristige Entwicklungseffekte darstellt. Mit seinen vollständig abgeschlossenen Investitionen („exits“) hat das Unternehmen eine interne Rendite von über 14 Prozent erwirtschaftet.

Jedes Engagement, das Obviam eingeht, wird individuell nach dem erwarteten Beitrag zur Armutsbekämpfung und zur nachhaltigen Entwicklung ausgewählt. Auf Basis einer Wirkungsthese („impact thesis“) und des erwarteten Beitrags an die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) werden die relevanten Parameter zur Messung der Wirksamkeit der Investition bestimmt und während der gesamten Investitionsdauer verfolgt. Des Weiteren werden die Wirkungsindikatoren auf Portfolioebene systematisch aggregiert, gemessen und analysiert sowie durch Fallstudien für einzelne Portfoliounternehmen ergänzt. Obviam unterstützt aktiv die Übernahme internationaler Best-Practice-Lösungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Obviam arbeitet aktiv mit seinen Investitionspartnern zusammen, um seine Nachhaltigkeitswirkung sowie die Übernahme von wegweisenden ESG-Lösungen zu optimieren, sei es durch die Übernahme von Verwaltungsratssitzen in Beteiligungsunternehmen, durch Investitionen in Wissenstransfer und Kapazitätsaufbau oder durch häufige Besuche bei den verschiedenen Unternehmen vor Ort.

Die Kunden von Obviam profitieren von massgeschneiderten Portfolios, die genau auf ihre jeweiligen Bedürfnisse, finanziellen Ziele und Nachhaltigkeitspräferenzen abgestimmt sind. Für SIFEM beispielsweise werden die Investitionen so ausgewählt und vorgeschlagen, dass die vielfältigen, ambitionierten Entwicklungsziele des Bundesrates erreicht werden können. SIFEM konzentriert sich unter anderem auf die Schaffung von Arbeitsplätzen zur Armutsbekämpfung, die Förderung sicherer Arbeitsbedingungen sowie auf eine Entwicklung und Diversifizierung der Finanzmärkte. Ferner zielt SIFEM auf eine grundlegende Überwindung von Engpässen in der Versorgung mit lebenswichtigen Gütern, den Ausbau einer Infrastruktur für erneuerbare Energien sowie auf die Gleichstellung der Geschlechter. Das SIFEM-Mandat wurde zuletzt 2017 erneuert und wird für die nächste Vertragsperiode ab 2022 neu ausgeschrieben.

Neben der Betreuung von Kunden des öffentlichen Sektors unterstützt Obviam innovative private Investoren bei der Entwicklung wirkungsvoller Anlagestrategien und Portfolios. So wurde das Unternehmen beispielsweise von der UBS mit der Verwaltung des ersten Fonds für Impact Investing betraut. Hinzu kommen Impact Investing-Portfolios anderer institutioneller und professioneller Anleger, die von Obviam gesteuert werden, darunter der Madagascar Biodiversity Fund (FABPM). Im Mai 2020 erhielt das Unternehmen von der in der Schweiz ansässigen Fondation Botnar den Auftrag, einen Teil ihres Stiftungskapitals in Impact Investing anzulegen. Dank der Förderung von KMUs und schnell wachsenden Unternehmen in Schwellen- und Entwicklungsländern trägt diese Investition nun dazu bei, die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen in wachsenden städtischen Gebieten zu verbessern. Ausgehend von den Zielen im Bereich Umwelt- und Sozialwirkung sowie der angestrebten finanziellen Rendite entwickelt Obviam für seine Privatkunden massgeschneiderte Anlagestrategien und Portfolios.

Um sein Angebot für Privatkunden weiter auszubauen, hat das Unternehmen 2020 ein sogenanntes Irish Collective Asset-management Vehicle (ICAV) eingerichtet. Diese relativ neue, in Irland eingetragene Fondsstruktur ist als Umbrella-Fonds konzipiert, zu dem Teilfonds einfach und flexibel hinzugefügt und zu massgeschneiderten Kundenportfolios vereint werden können. Auf diese Weise kann Obviam flexible Investitionslösungen für Kunden anbieten, die sich im Bereich Impact Investing engagieren möchten. Das Unternehmen steht derzeit im Begriff, neue Impact Investing-Produkte für private Märkte zu entwickeln, die den Interessenten über den ICAV angeboten werden können.

4. Referenzen

Katia Coudray, Asteria Investment Managers CEO

(siehe Medienmitteilung)

„Ich freue mich, diese Zusammenarbeit mit Obviam zu starten. Sie sind nicht nur als Experten anerkannt, sondern sie sind auch grossartige Menschen. Die neue Einheit stärkt den Finanzplatz Schweiz für nachhaltiges Investieren und ermöglicht es, Brücken zwischen den verschiedenen Wirkungssegmenten zu bauen und die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor im Bereich der Nachhaltigkeit zu intensivieren.“

Claude Barras, Obviam CEO

(siehe Medienmitteilung)

„Durch die Kombination dieser beiden Geschäftsbereiche können wir unsere Absicht weiter stärken, sowohl hohe Anlagerenditen für unsere Kunden zu erwirtschaften als auch gleichzeitig gewinnbringend zu investieren, um die Lebensgrundlagen der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern. Unser kombiniertes Fachwissen und unsere gemeinsamen Interessen öffnen Türen, um eine noch grössere Wirkung für die Gesellschaft zu erzielen, indem wir auf unserer Erfolgsbilanz aufbauen und zusätzliche Mittel aus dem Privatsektor anziehen.“

François Reyl, CEO, REYL & Cie

„Der Begriff Impact Investing hat sich in unserer Branche in den letzten zehn Jahren entwickelt, ohne dass sich die Hauptakteure in nennenswertem Umfang engagiert hätten. Mit dieser Transaktion wollen wir nicht nur unseren festen Optimismus in dieser Anlageklasse in Worte fassen, sondern, was noch wichtiger ist, unser Engagement in Taten umsetzen. Wir glauben, dass dieses zusammengeführte Unternehmen in der Lage sein wird, dank einer umfassenderen und durch und durch wirkungsvollen Art des Investierens Möglichkeiten zu bieten, die von den Kunden zunehmend nachgefragt werden.“

Guido Bolliger, CIO, Asteria Investment Managers

„Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Obviam-Team. Was unsere Anlagephilosophie betrifft, so teilen wir dieselben Werte: Disziplin, hohes Augenmerk für das Risiko und ein klares Bekenntnis zur Performance.“

Natacha Guerdat, Head of ESG, Asteria Investment Managers

„Ich kann es kaum erwarten, dass Asteria und Obviam mit ihrer Zusammenarbeit beginnen. Wir haben so vieles gemeinsam, angefangen bei der Kraft und Grösse der liquiden Strategien bis hin zur Spezialisierung und Tiefe der privaten Märkte. Die Verbindung von Nachhaltigkeitszielen quer durch alle Anlageklassen wird die Bedeutung des privaten Kapitals für den beschleunigten Übergang zu einer integrativeren und nachhaltigeren Wirtschaft deutlich unterstreichen.“

Arnaud d'Anterroches, Head of Business Development, Asteria Investment Managers

„Impact Investing ist der stärkste Trend, den ich in den letzten Jahren bei Schweizer und bei ausländischen Investoren beobachten konnte. Angesichts einer so massiven Verschiebung der Investitionsnachfrage könnte das strategische Zusammengehen von Asteria und Obviam aktueller nicht sein. Es wird uns Gelegenheit bieten, noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen und ihnen eine umfassende Palette an nachhaltig-wirkungsvollen Lösungen anzubieten.“

Andrea Heinzer, CIO, Obviam

„Dass Asteria und Obviam ihre Kräfte bündeln, ist nicht nur eine ausgezeichnete Nachricht für den Bereich Impact Investing und für aktuelle wie zukünftige Kunden. Diese neugewonnene Schlagkraft ist auch wichtig für Unternehmen in den Entwicklungsländern. Denn angesichts der Covid-19-Pandemie und der daraus erwachsenden wirtschaftlichen Herausforderungen ist es wichtiger denn je, zusätzliches privates Kapital für den Erholungsprozess zu mobilisieren.“

Philip Sieber-Gasser, Managing Director, Operations, Obviam

„Unsere Erfolgsbilanz zeigt, dass positive finanzielle Erträge und nachhaltige Entwicklungseffekte sehr wohl Hand in Hand gehen können. Mit unserer bewährten Anlagestrategie ist es für uns problemlos möglich, ein höheres Volumen an Privatkapital aufzunehmen. Das ist unser Ziel – und damit wir es umsetzen können, freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den erfahrenen und gut vernetzten Experten von Asteria.“

Florian Kohler and Philip Walker, Co-Heads Private Equity, Obviam

"Durch die Bündelung der Kräfte von Asteria Obviam sind wir in der Lage, unsere bestehenden Kunden besser zu bedienen und neue Produkte für Anlagemöglichkeiten im Bereich Impact Investing in den Wachstumsmärkten Afrikas, Asiens und anderer Entwicklungsregionen zu entwickeln. Wir glauben, dass Asteria Obviam über ein einzigartiges und führendes Angebot im Bereich Impact Investing verfügt."

5. Quellen

Weitere Lektüre

Impact Investing

- GIIN (Global Impact Investing Network), „2020 Annual Impact Investor Survey“, Juni 2020
 - o <https://thegiin.org/research/publication/impinv-survey-2020>
- GIIN (Global Impact Investing Network), „The State of Impact Measurement and Management, Second Edition“, Januar 2020
 - o <https://thegiin.org/research/publication/imm-survey-second-edition>
- The World's Bank International Finance Corporation (IFC), „Creating Impact: The Promise of Impact Investing“, April 2019
 - o https://www.ifc.org/wps/wcm/connect/publications_ext_content/ifc_external_publication_site/publications_listing_page/promise-of-impact-investing
- Impact Management Project (IMP), „Guide to classifying the impact of investments“, Dezember 2018
 - o <https://impactmanagementproject.com/investor/new-guide-to-mapping-the-impact-of-investments/>

Schweizer Politik

- Schweizer Bundesrat, „Die Schweiz soll ein führender Standort für nachhaltige Finanzdienstleistungen sein“, 24. Juni 2020
 - o <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-79606.html>
- Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF), „SIF lanciert Green Fintech Netzwerk“, 3. November 2020
 - o <https://www.sif.admin.ch/sif/en/home/dokumentation/fokus/fintech-network.html>

Kurzbiografien

Katia Coudray, Asteria Investment Managers CEO

Katia Coudray ist seit 2019 CEO von Asteria Investment Managers. Von 2015 bis 2018 war sie CEO von SYZ Asset Management, davor Leiterin der Anlageabteilung und der Produktentwicklung der SYZ-Gruppe. Bevor sie 2011 zu SYZ kam, hat sie zehn Jahre lang die Multi-Management- und Innovationsplattform der Union Bancaire Privée (UBP) geleitet. Von 1998 bis 2001 war sie Lead Equity Fund Manager sowie Leiterin der Fondsabteilung der Banque Edouard Constant SA. Katia Coudray hat ihr Studium der Wirtschaft, Finanzen und Buchhaltung an der School of Management Fribourg, Schweiz, mit einem B.A. abgeschlossen und ist CIIA-Absolventin (Certified International Investment Analyst). Sie ist Schweizer Staatsbürgerin.

Claude Barras, Obviam CEO

Claude Barras ist seit 2011 CEO von Obviam. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Investmenterfahrung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Während seiner Laufbahn in der Wirtschaftsdiplomatie war er Berater des Schweizer Exekutivdirektors der Weltbankgruppe und hatte zahlreiche Posten als Vorsitzender inne, unter anderem im Global Corporate Governance Forum der OECD und der Weltbank. Danach war er Portfolio-Manager für die KMU-orientierten Private Equity-Fonds der Schweizer Regierung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Claude Barras hat einen M.Sc. der Universität Fribourg in Wirtschaftswissenschaften. Er ist Schweizer Staatsbürger.

Pasha Bakhtiar, Partner, REYL & Cie

Pasha Bakhtiar begann seine Laufbahn 1998 bei Lombard Odier Darier Hentsch in Genf, bevor er 2004 nach Dubai zog, um beim Markteintritt des Unternehmens in den Vereinigten Arabischen Emiraten mitzuwirken. 2010 wurde durch die Gründung von Willow Impact Investors, einem Private Equity-Fonds mit Schwerpunkt Ostafrika, zu einem der Wegbereiter für Impact Investing. Nach einem erfolgreichen Exit übernahm er für ES Bankers Dubai Ltd den Posten des Chief Executive Officer. 2015 stiess er zu REYL & Cie, um als Mitbegründer und CEO von REYL Finance (MEA) Ltd. in Dubai die Aktivitäten der Gruppe weiter auszubauen. Anschliessend kehrte er nach Genf zurück, wo er 2018 Partner wurde.

Asteria Investment Managers – Management-Team – <https://asteria-im.com/about-us#team>

- Katia Coudray, CEO
- Guido Bolliger, CIO
- Natacha Guerdat, Investment Manager
- Fabio Sofia, Investment Manager
- Arnaud d’Anterroches, Head of Business Development

Obviam – Management-Team – www.obviam.ch/team

- Claude Barras, CEO
- Christoph Achini, CFO
- Andrea Heinzer, CIO
- Philip Sieber-Gasser, Managing Director, Operations
- Florian Kohler, Managing Director, Private Equity (Schwerpunkt Asien)
- Philip Walker, Managing Director, Private Equity (Schwerpunkt Afrika)

6. Kontakte

Medienkontakte

Asteria Investment Managers
Arnaud d’Anterroches
Head of Business Development

Rue du Rhône 62
1204 Genf
Schweiz

T +41 (0)22 816 89 61
contact@asteria-im.com
adanterroches@asteria-im.com

Obviam
Simon Denoth
Kommunikationsverantwortlicher

Helvetiastrasse 17
3000 Bern 6
Schweiz

T +41 (0)31 310 09 38
info@obviam.ch
sdenoth@obviam.ch

Disclaimer

Diese Hintergrundinformationen sollten nur als Quelle für Auskünfte und Analysen dienen. Sie sind nicht als Rechtsberatung gedacht und sollten auch nicht so verwendet werden. Es ist ausgeschlossen, den Anbieter der Informationen für direkte oder indirekte Verluste haftbar zu machen, die aufgrund von Vertrauen in die hier vermittelten Sachverhalte entstehen.

Asteria Investment Managers, die Impact-Investing-Tochter der REYL-Gruppe, geht strategische Verbindung mit Obviam ein

Genf, 3. Dezember 2020. Asteria Investment Managers wurde 2019 als Impact Investing-Unternehmen gegründet und wird von REYL & Cie kontrolliert. Nun geht Asteria eine strategische Verbindung mit dem Schweizer Impact Vermögensverwalter Obviam ein. Die Partnerschaft bringt komplementäre Fähigkeiten zusammen und schafft einen einzigartigen und bedeutenden Akteur innerhalb des Impact Investing-Ökosystems.

Die Transaktion passt perfekt zu Asterias strategischer Ausrichtung, die anlässlich ihrer Gründung 2019 definiert wurde. Die anerkannte Expertise von Obviam im Bereich Private Equity ist stark komplementär zu derjenigen von Asteria, dessen Fokus auf Anlagen in liquiden Märkten und Private Debt liegt. Darüber hinaus kann Obviam's langjährige, qualitativ hochwertige Erfolgsbilanz mit SIFEM, der öffentlichen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft, über das private institutionelle Netzwerk von Asteria eine Ergänzung finden und neue Finanzmittel anziehen.

Das neue Unternehmen wird den Namen Asteria Obviam tragen und seine Positionierung als Player stärken, der sich vollständig auf intentionelles Impact Investing konzentriert, mit Fokus auf die Förderung des ökologischen und sozialen Fortschritts entlang des gesamten Spektrums an Impact-Strategien. Das Unternehmen wird auch von einem konsolidierten Vertriebsnetz und einer hochmodernen Technologieplattform mit Hilfe von Big Data und Machine Learning profitieren. Durch die Transaktion entsteht eine einzigartige Impact-Asset-Management-Gruppe mit mehr als einer Milliarde Franken an Vermögenswerten, einer Erfolgsbilanz von 20 Jahren und mehr als 50 Investment-Profis.

Asteria und Obviam verfolgen das gleiche strategische Ziel: Positive Auswirkungen und Marktperformance miteinander in Einklang zu bringen, mittels eines robusten und gut erprobten Investitionsprozesses. Sie profitieren auch von perfekt aufeinander abgestimmten Unternehmenskulturen und Werten, die sich aus ihrer Schweizer Verankerung und ihrer internationalen Ausrichtung im Investitionsbereich ergeben. Um die Bindung von Talenten und die Schaffung von Anreizen zu gewährleisten, werden die Führungsteams von Asteria und Obviam, mit Katia Coudray als CEO, zu bedeutenden Aktionären der neuen Gesellschaft. Das Büro und das Team von Obviam verbleiben unverändert in Bern und werden weiterhin von Obviam-Gründer Claude Barras geführt.

Die neue Gesellschaft wird weiter von der Unterstützung und dem Engagement der REYL-Gruppe profitieren, die kürzlich eine strategische Partnerschaft mit einer der führenden Bankengruppen Europas - Fideuram - Intesa Sanpaolo Private Banking - angekündigt hat. Dies ermöglicht erweiterte Vertriebsmöglichkeiten und ein beschleunigtes Wachstum.

Francois Reyl, CEO von REYL & Cie, erklärt: «Der Begriff Impact Investing hat sich in unserer Branche in den letzten zehn Jahren entwickelt, ohne dass sich die Hauptakteure in nennenswertem Umfang engagiert hätten. Mit dieser Transaktion wollen wir nicht nur unseren festen Optimismus in dieser Anlageklasse in Worte fassen, sondern, was noch wichtiger ist, unser Engagement in Taten umsetzen. Wir glauben, dass dieses zusammengeführte Unternehmen in der Lage sein wird, dank einer umfassenderen und

durch und durch wirkungsvollen Art des Investierens Möglichkeiten zu bieten, die von den Kunden zunehmend nachgefragt werden.»

Katia Coudray, CEO von Asteria Investment Managers, sagt: «Ich freue mich, diese Zusammenarbeit mit Obviam zu starten. Sie sind nicht nur als Experten anerkannt, sondern auch als grossartige Menschen. Die neue Einheit stärkt den Finanzplatz Schweiz für nachhaltiges Investieren und ermöglicht es, Brücken zwischen den verschiedenen Wirkungssegmenten zu bauen und die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor im Bereich der Nachhaltigkeit zu intensivieren.»

Und Claude Barras, CEO von Obviam äussert sich: «Durch die Kombination dieser beiden Geschäftsbereiche können wir unsere Absicht weiter stärken, sowohl hohe Anlagerenditen für unsere Kunden zu erwirtschaften als auch gleichzeitig gewinnbringend zu investieren, um die Lebensgrundlagen der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern. Unser kombiniertes Fachwissen und unsere gemeinsamen Interessen öffnen Türen, um eine noch grössere Wirkung für die Gesellschaft zu erzielen, indem wir auf unserer Erfolgsbilanz aufbauen und zusätzliche Mittel aus dem Privatsektor anziehen.»

Um alle Fragen im Zusammenhang mit dieser angekündigten strategischen Verbindung zu klären, findet heute um 14.00 Uhr CET eine virtuelle Medienkonferenz statt, an der Pasha Bakhtiar (REYL), Katia Coudray (Asteria) und Claude Barras (Obviam) verfügbar sind. Um sich anzumelden, wenden Sie sich bitte an Miriam Dippe, dippe@irf-reputation.ch, +41 43 244 81 48 (Büro).

Über REYL

www.reyl.com

Die 1973 gegründete REYL-Gruppe ist eine diversifizierte, unabhängige Bankengruppe mit Niederlassungen in der Schweiz (Genf, Zürich, Lugano), in Europa (London, Luxemburg, Malta) sowie weitere Regionen weltweit (Singapur, Dubai). Sie verwaltet ein Vermögen von über CHF 13,5 Milliarden und beschäftigt mehr als 220 Mitarbeitende.

Die Gruppe verfolgt einen innovativen Ansatz im Bankgeschäft. Zu ihrem Kundenkreis zählen internationale Unternehmer und institutionelle Anleger, die sie in ihren Geschäftszweigen *Wealth Management, Entrepreneur & Family Office Services, Corporate Advisory & Structuring, Asset Services* und *Asset Management* betreut.

Die REYL & Cie AG ist in der Schweiz als Bank zugelassen und geht ihrer Tätigkeit unter direkter Kontrolle vonseiten der Schweizer Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA) sowie der Schweizer Nationalbank (SNB) nach. Die Tochtergesellschaften der REYL-Gruppe werden im Übrigen durch das KAG in der Schweiz, die FCA in Grossbritannien, die CSSF in Luxemburg, die MFSA in Malta, die MAS in Singapur, den DFSA in Dubai und die SEC in den USA reguliert.

Über Asteria Investment Managers

<https://asteria-im.com/>

Asteria wurde von der REYL-Gruppe gegründet und ist eine Schweizer Vermögensverwaltungsgesellschaft, die sich ganz dem Impact-Investment verschrieben hat. Asteria wird von der Finma reguliert und profitiert von einem Team von 15 erfahrenen Spezialisten. Asteria baut seine firmeneigene, technologische Impact- und ESG-Forschungsplattform auf, die auf Big Data basiert und Machine Learning einsetzt.

Asteria zielt auf positive soziale und ökologische Auswirkungen, um damit Marktrenditen zu erzielen. Basis dafür ist ein robuster Anlageprozess und eine strenge Risikokontrolle durch ein Team von Fachleuten mit komplementären Profilen, die von beiden Seiten kommen: der Finanzindustrie und dem Nachhaltigkeits-Ökosystem.

Asteria zielt darauf ab, die Zugänglichkeit zu Impact Investing zu verbessern, um den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu beschleunigen. Sie hilft, die Finanzierungslücke mit dem Angebot von börsenkotierten Vermögenswerten und Private Debt zu schliessen.

Über Obviam

www.obviam.ch

Obviam ist ein von der Finma lizenzierte Vermögensverwalterin mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich Impact Investing. Die Firma beschäftigt rund 30 Fachleute in Bern und verfügt über ein Portfolio von mehr als 500 Unternehmen in über 70 Ländern. Gegenwärtig verwaltet Obviam ein Vermögen von über einer Milliarde US-Dollar.

Obviam investiert gewinnbringend in die Verbesserung der Lebensgrundlagen von Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern und unterstützt damit ein integratives Wachstum. Die Kunden profitieren von massgeschneiderten Portfolios, die auf ihre Bedürfnisse, finanziellen Ziele und Wirkungspräferenzen zugeschnitten sind. Jede Investition wird individuell nach ihrem erwarteten Beitrag zur Armutsbekämpfung und nachhaltigen Entwicklung ausgewählt. Die Wirkung der Portfolios wird systematisch gemessen und analysiert. Obviam unterstützt aktiv die Übernahme internationaler Best Practices in Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen (ESG).

Obviam verwaltet das Investitionsportfolio des Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM), der Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (DFI) der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Das Unternehmen verwaltet auch den ersten Impact Fund der UBS und überwacht die Impact-Investment-Portfolios anderer institutioneller und professioneller Anleger wie die Fondation Botnar und den Madagascar Biodiversity Fund (FABPM).

Medienkontakte

REYL & Cie AG

T +41 22 816 80 20
presse@reyl.com

b-public AG

Markus Baumgartner
Partner
T +41 44 533 34 07
M +41 79 707 89 21
markus.baumgartner@b-public.ch